

vertan haben. Eine Ursache ist auch in der Sicherheitspolitik der SED zu sehen, die maßgeblich über das MfS verwirklicht wurde.

Grundfehler bestanden darin, daß das MfS sich nicht auf die klassischen Aufgaben eines Abwehr- und Aufklärungsorgans beschränkt hat, sondern immer mehr Aufgaben und Funktionen übernahm, um letztendlich die wachsenden Defizite der Politik auszugleichen. Damit verbunden war die unzulässige Aufblähung des Apparates, die auf Ablehnung der Bürger stoßen mußte und den Staatshaushalt stark belastete.

Ursachen waren sowohl objektiver als auch subjektiver Natur. Bei der Beurteilung sollte die Schärfe der Systemauseinandersetzung, die bekanntlich keineswegs nur verbal erfolgte, nicht außer acht gelassen werden. Die Fehlentwicklung des MfS war letztlich die falsche Reaktion des Schwächere, der DDR. Deutlich ist natürlich auch der sowjetische Einfluß auf die Entwicklung des MfS. Nicht zuletzt wurde sie auch geprägt durch solche Persönlichkeiten wie Erich Mielke, der schon maßgeblich an der Gründung des MfS beteiligt war.

Als ehemaliger Leiter im MfS sehe ich diese Fehler und ihre Ursachen natürlich nicht erst heute. Häufig wurde im vertrauten Kreis darüber gesprochen, ohne jedoch rechtzeitig Schlußfolgerungen zu ziehen. Die Hoffnung auf den Wechsel innerhalb der politischen Führung, eine jahrzehntelange Disziplinierung durch Partei und Staat verhinderte dies.

Hier sehe ich meine persönliche Schuld.